

---

---

# OCM



# CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

---

---



**173**  
03-2011 +++ 22.09.2011

*Museum*

---

### **Liebe Mitglieder und Freunde,**

die Arbeiten an Museumsbus 14 (MAN SL 200, 1980, ex SWM 4632) schreiten erfreulich gut voran. Spätestens zur Jubiläumsfeier am 22.10.2011 (s. Meldung S. 2) soll der Bus einsatzbereit sein, eventuell bereits eine Woche früher zur Langen Nacht der Museen. Am 03.09. stattete der OCM-Vorstand der Firma in der Nähe von Wetzlar, die den Bus derzeit restauriert, einen Besuch ab. Ein Bild des 4632 in seinem Zustand an diesem Tag findet sich auf Seite 3.

Leider deutlich mehr Aufwand als erwartet steckt allerdings noch in OCM-Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UG M 16 A, 1965, ex SWM 145). Ursprünglich hatte die MVG zugesagt, dem OCM bei den Restarbeiten an diesem Bus, der in Erfurt restauriert wurde, behilflich zu sein, um ihn rechtzeitig zum Jubiläum im Oktober „auf die Straße“ zu bringen – also in zulassungsfähigen Zustand zu versetzen. Leider zeigte sich jedoch, dass der Aufwand dafür doch deutlich höher ist als bisher angenommen. Es müssen nochmals etwa **650(!)** Arbeitsstunden in das Fahrzeug investiert werden, was von der MVG natürlich nicht leistbar ist. Insofern wird der 890 UG zum Jubiläum (vorerst) als Standmodell ins MVG-Museum zurückkehren. Dennoch werden davor an diesem Bus die wichtigsten Arbeiten erledigt – größtenteils auf Kosten des OCM, die mit etwa 20.000 Euro zu Buche schlagen. Die MVG wird entweder vor oder nach der Jubiläumsfeier ebenfalls einen weiteren Beitrag dazu leisten, den Bus in optisch noch besseren Zustand zu versetzen und wieder zulassungsfähig zu machen. Hierfür danken wir der MVG schon jetzt herzlich! Was dann noch zu tun ist, wird der OCM wieder in eigener Regie durchführen.

Am 22.10. findet die große Jubiläumsfeier „150 Jahre Nahverkehr in München“ statt (s. S. 2) – aus diesem Grund wurde beschlossen, dass sich das MVG-Museum heuer nicht an der „Langen Nacht der Museen“ beteiligt, da diese genau eine Woche zuvor stattfindet. Zwei Veranstaltungen so kurz hintereinander erschienen nicht sinnvoll. Nun ging jedoch der Wunsch des Veranstalters der „Langen Nacht“ beim OCM ein, heuer wieder die Linie 95 (BMW-Museum – Botanischer Garten – MAN-Forum – MTU-Museum) mit Oldtimerbussen zu bestücken, so wie dies schon vor Eröffnung des MVG-Museums der Fall war. Nachdem zur 150-Jahr-Feier ja kein besonderes Omnibus-Oldtimertreffen o. dgl. stattfindet, ist die Mitwirkung für den OCM mehr oder weniger Routine. Einer Teilnahme an der Langen Nacht stand somit nichts entgegen. Der OCM wird daher über sein Verkehrsunternehmen 5 Umläufe der L. 95 bestücken, einen weiteren die VAG Nürnberg mit einem ganz besonderen Bus!

Viele weitere – dieses Mal recht „fahrzeuglastige“ – Neuigkeiten aus dem Vereinsleben finden sich wie immer auf den **Seiten 2-4**. Viel Spaß beim Lesen!  
*Das OCM-Team*

### **Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):**

In der Regel jeden 2. und 4. Sonntag / Monat jeweils von 11 – 17 Uhr, Eintrittspreis 2,50 € (ermäßigt: 2,-- €, Familien 5,-- €), Eintritt für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7) jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt bei entsprechender Witterung im Regelbetrieb ein historischer Bus.

Die nächsten regulären Öffnungstage sind am 25.09. sowie am 09.10.2011.

Am Samstag, den 22.10. findet die 150-Jahr-Feier statt (s. Seite 2) und am letzten November-Wochenende (26./27.11) die Modellbaubörse. Am 23.10.2011 ist das Museum geschlossen.

# Clubinternes

**Linie 119.....** Bis einschließlich 29.07. wurde ein Umlauf auf der SEV-Linie 119 durch das OCM-Verkehrsunternehmen bedient (vgl. Info 172). Auch die letzten Einsatzwochen verliefen vollkommen problemlos, sodass es bei den beiden in der letzten Ausgabe genannten kurzen Ausfällen blieb. Lediglich in der letzten Betriebswoche war aufgrund eines leichten technischen Defektes noch ein Bustausch erforderlich, der jedoch nicht zu einem Ausfall führte. Der Schaden konnte noch am selben Abend behoben werden.

Ansonsten liefen beide Busse absolut zuverlässig. Der 4858 brachte es auf 20 Einsatztage, der 4913 war insgesamt 51 Tage lang im Einsatz. Im gesamten Zeitraum musste kein Tropfen Öl nachgefüllt werden und es waren abends nach dem Einrücken stets nur Kleinigkeiten wie mal eine ausgebrannte Glühbirne u. dgl. zu reparieren, außerdem mussten leider immer wieder Schmierereien entfernt werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber natürlich unseren Mitarbeitern im Fahrdienst, die fast ausnahmslos beste Arbeit geleistet und den OCM entsprechend positiv repräsentiert haben. Erstmals wurden vom OCM-VU nicht nur 400-Euro-Kräfte, sondern Mitarbeiter auf Lohnsteuerkarte eingestellt.

Am Abend des letzten Einsatztages stehen die beiden Busse, die auf dem 119 Kurs 2 fahren, nochmals als Linie 119 aufgerüstet im Betriebshof West.



Eigentlich gingen wir davon aus, dass der Linieneinsatz des OCM-Verkehrsunternehmens für die MVG zum 29.07. zunächst beendet sei. Doch es kam anders: auch während der Sommerferien stellte das OCM-VU einen Kurswagen auf der Linie 119, die nun zwischen Pasing und Gondrellplatz verkehrte. Der Umlauf wurde täglich gefahren, auch am Wochenende. Von Montag bis Freitag und sonntags war es der Kurs 35, am Samstag der Kurs 32. Außerdem wurde an Samstagen zusätzlich ein Umlauf auf der Nachtlinie N119 (Pasing – St.-Veit-Straße) und an Sonntagen ein Umlauf auf der Nachtlinie N117 (Effnerplatz – Stachus) vom OCM-VU gefahren. Und weil das noch nicht reichte, haben wir an zwei Samstagen auch noch einen Umlauf auf L. 118 (Hauptbahnhof – Westendstraße) übernommen. Allerdings kamen hierbei nun keine eigenen Fahrzeuge mehr zum Einsatz, sondern gemietete Gelenkbusse der MVG, da diese in den Ferien in ausreichender Anzahl zur Verfügung standen. Es wurde täglich ein anderer Bus bereit gestellt, sodass alle Gelenkbusstypen der MVG nun schon einmal beim OCM-VU gefahren sind!

© Die beiden Niederflur-Solobusse 4858 und 4913

bleiben jedoch bis auf Weiteres komplett aufgerüstet, um im Bedarfsfall schnell verfügbar zu sein.

Im Oktober und November übernimmt das OCM-Verkehrsunternehmen vorerst an einigen Wochenenden einen Umlauf auf der SEV-Linie 127 (Schwanseestraße – Karlsplatz Stachus) wiederum mit Leihbussen.

Mit dem Engagement des OCM-Verkehrsunternehmens im MVG-Linienvorkehr werden weitere Arbeiten an OCM-Museumsbussen ermöglicht (s. dort).



Auch das ist das OCM-Verkehrsunternehmen: MVG-Leihbus 5263 (MAN NG 313, Baujahr 2004) am 05.08.2011 auf der SEV-Linie 119 am Gondrellplatz

**Lange Nacht der Museen in Ingolstadt.....** Auch heuer wieder stellte der OCM zwei Fahrzeuge für die Lange Museennacht in Ingolstadt zur Verfügung, die am 10.09. stattfand. Es kamen der MAN 750 HO M 11 A (4002, Bj. 1967) sowie der OCM-Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H (Bj. 1980) zum Einsatz.

**150 Jahre Nahverkehr in München.....** Die große Jubiläumsveranstaltung findet am Samstag, den 22.10.2011 von 11 bis 17 Uhr statt. Im MVG-Museum, dem Trambahn-Betriebshof Einsteinstraße und der Technischen Basis der U-Bahn in Fröttmaning gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Ein Fahrzeugkorso aus historischen und aktuellen Trambahnen und Bussen bewegt sich ab ca. 10 Uhr vom Promenadeplatz zum Max-Weber-Platz und weiter zum Betriebshof Einsteinstraße. Zwischen MVG-Museum, dem Giesinger Bahnhof und dem Trambahn-Betriebshof wird ein Shuttlebusverkehr im 10-Minuten-Takt eingerichtet, auf dem u.a. OCM-Museumsbusse zum Einsatz kommen. Der OCM ist auch in der Technischen Basis mit einem Verkaufsstand vertreten. Im Museum werden vsl. 2 Gelenkbusse stehen, und zwar der Neoplan N 421 SG II/3N (ex SWM 5410) und der MAN/Göppel 890 UG M 16 A (ex SWM 145). Infos unter [www.mvg-mobil.de](http://www.mvg-mobil.de)

**Restaurierungsarbeiten.....** Die Arbeiten an Museumsbus 4632 (OCM-Bus 14) schreiten gut voran. Wir gehen davon aus, dass der Bus spätestens zur 150-Jahr-Feier einsatzbereit sein wird. Möglich wurde die Instandsetzung durch die großzügige Spende eines Vereinsmitglieds sowie durch die Einnahmen des OCM-Verkehrsunternehmens im SEV für die MVG und nicht zuletzt auch durch das günstige Angebot der durchführenden Firma. Größter „Brocken“ war die Sanierung der Hinterachse und deren Peripherie – hier waren die Rostmängel besonders weit fortgeschritten, was einen Ausbau der Achse erforderlich machte. Deutlich höher als erwartet ist der Aufwand jedoch für den Gelenkbus 145 (OCM-Bus 5) – schon alleine die

leider versehentlich „wegrestaurierte“ Türautomatik ist nur schwer wieder zu installieren. Und es müssen noch viele weitere technische und optische Mängel an diesem Fahrzeug behoben werden, um das Fahrzeug wieder zulassungsfähig zu machen.



So präsentierte sich der 4632 am 3. September dem aus München angereisten OCM-Vorstand.



An seiner Wiederzulassung für den Straßenverkehr wird gerade kräftig gearbeitet: der älteste existierende MAN-Gelenkbus überhaupt und zugleich natürlich der älteste Münchner Gelenkbus ist OCM-Museumsbus 5 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, Baujahr 1965). Zum Jubiläum im Herbst wird der Bus jedoch vorerst noch als Standmodell ins Museum zurückkehren.

**Neresheimer Bahnhofshocketse.....** Auf dem diesjährigen Bahnhofsfest der Härtsfelder Museumsbahn e.V. am 13. und 14.08.2011 war der OCM mit dem Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H (1980) vertreten. Wie in den vergangenen Jahren auch, wurden wieder stündliche Rundfahrten mit den verschiedenen angereisten historischen Bussen durch das malerische Härtsfeld angeboten. Der OCM-Bus kam insgesamt dreimal zum Einsatz.



OCM-Promotionbus neben dem Dampfzug der Härtsfelder Museumsbahn am Haltepunkt Steinmühle. Foto: Jürgen Ranger

**Bushalle Großhelfendorf.....** Für Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458, „Spargelbus“) wurde in unserer Halle in Großhelfendorf (30 km südöstlich von München) ein weiterer Stellplatz angemietet. Der Bus musste aufgrund der nun beginnenden Sanierungsarbeiten im Busbetriebshof Ost seinen dortigen Standplatz verlassen. In Großhelfendorf befinden sich nun fünf OCM-Fahrzeuge.



5 unrestaurierte, aber zumindest bedingt fahrbereite Busse des OCM sind in einer angemieteten Halle in Großhelfendorf abgestellt. Von links nach rechts: Büssing BS 110 V (1971, ex Maier, Unterhaching), MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1 (1960, ex SWM 366), Mercedes/AERO O 317 Anderthalbdecker (1971, ex Sumser, Mühldorf), MAN 750 HO M 11 A (1968, ex SWM 4128) und MAN SL 200 (1977, ex SWM 4458). Das Foto der bunten Busparade entstand am 17.09.2011.

**Neue Vereinsmitglieder.....** Neu im OCM dürfen wir heute begrüßen:

Nico Bairaktaris  
Marcel Kohl  
Steffen Bächlin

*Herzlich willkommen!*

## Von Gleichgesinnten

**Landshuter Metrobus.....** In der vorletzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten haben wir den zweiten Teil des sehr lebendig geschriebenen Artikels über die Rückholung des Landshuter Metrobusses (MAN 750 HO M 11 A, 1966, ex SW Landshut Wagen Nr. 50) veröffentlicht. Hier nun die Fortsetzung:

**Wir fahr'n heim nach Niederbayern.....**  
**Wiedersehen mit einem alten Bekannten oder**  
**Busüberführung mit Hindernissen – Teil 3**  
**(Fortsetzung aus Club-Info 171)**

Von Sebastian Götz

[...] Resümee der ganzen „Übung“:

Technisch ist fast alles in Ordnung, das optische Erscheinungsbild den Umständen entsprechend als gut zu bezeichnen; der Auspuff dröhnt recht laut, aber der Motor läuft absolut ruhig und gleichmäßig. Schnell ist nach einigen Umrundungen der Fahrzeughallen des ÖOMs klar: Eine Überführungsfahrt in die Heimat mit eigener Kraft ist theoretisch möglich, wird jedoch nicht ganz einfach werden. Das erfahrene Werkstattpersonal empfiehlt daher, das Fahrzeug nun doch wie ursprünglich geplant mit dem Tieflader transportieren zu lassen. Sicher ist sicher. Aber war dann unsere lange

Fahrt nach Niederösterreich ganz umsonst? Eigentlich funktioniert ja alles! Da der Dieseltank praktisch „trocken“ ist, wollen wir es nach einigem Hin und Her darauf ankommen lassen, die ca. 500 Meter entfernte Tankstelle anzusteuern und auf diesem Wege das Fahrzeug im Zuge einer Probefahrt im öffentlichen Straßenraum und bei dann möglicher höherer Geschwindigkeit näher kennen lernen. Kurzerhand werden die mitgebrachten Kennzeichen montiert. Jetzt will sich unser Wagen 50 aber plötzlich doch noch nicht von seiner vertrauten Umgebung verabschieden: Das Wieder-Anlassen der Maschine gestaltet sich mehr als schwierig. Grund: Man sollte es eben besser bleiben lassen, an den Tank zu klopfen, da sich dort allerlei Partikel lösen, die sich dann anschließend im Dieselfilter wiederfinden. Diesen anfänglichen Widerständen zum Trotz ist kurz darauf in flinker Fahrt besagte Tankstelle erreicht, wo der Treibstofftank mit 135 Litern besten Kraftstoffs gefüllt wird und uns die ersten neugierigen Blicke und Fragen nach dem Woher und Wohin treffen; die weitere „Probefahrt“ verläuft nach kurzer Absprache in Richtung Wien auf der Bundesstraße 17, da wir zunehmend Vertrauen in den technischen Zustand und die Zuverlässigkeit des Fahrzeugs gewinnen. Mit einer Geschwindigkeit von 50 bis 60 km/h macht sich unser Wagen 50 auf den Weg durch Niederösterreich, begleitet von zahlreichen interessierten Blicken. So ganz unauffällig geht so eine (Probe-) Überführungsfahrt mit einem Oldtimer eben nicht. Voraus das Begleitfahrzeug mit Sebastian Götz, darauf folgend unser Omnibus mit seinem Chauffeur Martin Daiminger und Thomas Licht als „technischem Begleiter“, der während der Fahrt das Fahrzeug auf eventuelle Unregelmäßigkeiten prüft und dem Fahrer assistiert. Dabei ist uns nur zu sehr bewusst, dass wir die Fahrt jederzeit abbrechen und den Omnibus für die Abholung durch einen Tieflader zurücklassen müssen, falls ein größerer technischer Defekt dies erzwingt. Sehr umsichtig und schonend ist daher der Fahrstil; tatsächlich kommen wir sicher voran und beinahe unbemerkt ist der Anfang der ca. 420 km langen Reise zurück in die Heimat getan.

Nach 45 Kilometern Fahrtstrecke setzt unser Omnibus für den Begleiter unvermittelt rechts den Blinker! Probleme mit beiden Vorderradbremsen erzwingen in der Ortschaft Traiskirchen einen Halt und die sofortige Abstellung des Fahrzeugs; gerade noch rechtzeitig ist bemerkt worden, dass die Bremsbeläge schleifen und die Radlager dadurch mehr als nur handwarm sind. Es stinkt gewaltig und Rauch steigt aus den Radhäusern. Glücklicherweise ist an Ort und Stelle ein geeigneter Parkplatz für unser Gefährt vor dem örtlichen Schwimmbad vorhanden, wo wir den Bus problemlos für eine längere Pause aus dem abendlichen Straßenverkehr herausziehen können. Nach kurzer Zeit steht der Bus tatsächlich wie fest gemauert in der Parklücke. Nichts geht mehr! Verdammter Mist! Da es ohnehin zu dämmern beginnt, und wir nachts zur Schonung der Batterien und des unbekanntes Weges wegen nicht zu fahren gedenken, entschließen wir uns, den Ort für eine Übernachtung zu wählen. Der Bus wird abgerüstet und verschlossen. Für die Überführungstruppe ist in einer nicht weit entfernten Wirtschaft schnell eine Bleibe für die Nacht und nach

kurzer Suche auch ein italienisches Spezialitätenrestaurant gefunden, wo sich das Begleitpersonal stärken kann. Nur dem Verfasser und „Transportführer“ als verantwortlicher Person will das Essen nicht recht schmecken; zu sehr hängen seine Gedanken an dem unfreiwillig „fest-gebremsten“ Omnibus, der an diesem Tag nur 45 km weit gekommen ist. Stoisch ruhig und völlig unbeeindruckt dagegen die zwei „Werkstattler“, um deren Gelassenheit in dieser Situation sie nachträglich immer noch zu beneiden sind. [Fortsetzung folgt]

## Termine

**OCM-Vereinsabende:** Jeweils am letzten Freitag eines Monats ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2; MVV: U1, Bus 139, Haltestelle Mangfallplatz, Bus 147/220, Haltestelle Peter-Auzinger-Straße).

**Achtung: Dezember-Treffen heuer am 23.12.2011!!**

**OCM-Arbeitstermine:** jeweils **mittwochs** ab 18 Uhr im Museum bzw. Archiv und Teilelager. Weitere Termine nach Vereinbarung.

## OCM-SHOP

### Verzögerung

Noch immer steht kein Auslieferungstermin für das angekündigte **Modell des MAN „Metrobusses“ (750 HO M 11 A)** in Münchner Ausführung fest. Dafür wird es jedoch rechtzeitig zur Jubiläumsfeier am 22. Oktober ein **Überraschungsmodell** geben!! ☺

### Wir führen:

Busmodelle, Schriften, Postkarten, Tassen und Krüge, Krawattenklammern, Schilder und vieles mehr.

### Aktuelle Angebotsliste und Bestellungen:

**OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)**

**ocmshop@omnibusclub.de**

## Impressum

### **OCM CLUB-INFO**

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich, 80 Stück plus Internet.  
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für Mitglieder kostenlos.  
Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,  
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,  
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München  
[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse  
München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen  
Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.